Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 66 (1972)
Heft: 6

Artikel: Verschärfung des Vietnamkrieges
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-142055

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Israels dringen zum Zentrum des Problems vor — zur Tatsache, daß aus dem Sechstage-Krieg ein Sechsjahre-Krieg geworden ist.

Seit fast einem Jahr sind sozusagen keine internationalen Bemühungen gemacht worden, um eine Lösung der Palästina-Frage herbeizuführen, die für beide — Israeli und Araber — Sicherheit und eine annehmbare nationale Existenz garantieren. Man darf nicht glauben, daß der Friede in dieser Region gewonnen werden kann auf der Grundlage der gegenwärtigen, umstrittenen Grenzen und Bevölkerungs-Verschiebungen oder durch militärische Aktionen der einen oder anderen Seite.» Soweit der «Observer».

Als Erläuterung der Lage kann der Kommentar der Pekinger «Volkszeitung» zum 5. Jahrestag des Sechstagekrieges dienen (NZZ, 6. Juni 1972, Nr. 259). Er lautet: «Die USA und die Sowjetunion machten im Nahen Osten politische Geschäfte auf Kosten der Araber. Die USA und die UdSSR, die im Nahen Osten einerseits miteinander konkurrierten, andererseits aber zusammenarbeiteten, hätten ihren Nutzen aus den «vorübergehenden Schwierigkeiten des palästinensischen und des arabischen Volkes, hinsichtlich der Art ihres Kampfes» gezogen und versucht, «politische Geschäfte zu machen, indem sie die nationalen Rechte und die territoriale Souveränität des arabischen und des palästinensischen Volkes opferten, um die Kontrolle über strategisch wichtige Gebiete und Ölquellen zu erlangen.» Hierin liege die eigentliche Ursache für die Tatsache, daß es in den vergangenen fünf Jahren keine vernünftige Lösung des Nahostproblems gegeben habe. In dem Kommentar wird Israel wegen der Besetzung arabischer Gebiete erneut verurteilt.»

Verschärfung des Vietnamkrieges

Der Generalsekretär der «Christlichen Friedenskonferenz» (CFK), Pfr. Karoly Toth, sagte dazu in seinem Rechenschaftsbericht in Neu-Delhi (9.-12. März 1972): «Man hört viel über die Vietnamisierung des Krieges in Vietnam. Wir sollten vielmehr von der 'Asiatisierung' dieses Krieges sprechen. Seitdem die amerikanische Aggression den Krieg von Vietnam auf Laos, Kambodscha und sogar Thailand ausgeweitet hat, hat dieser Konflikt ein neues Stadium erreicht, nämlich dasjenige der elektronischen Kriegführung. Es wäre viel über die Schrecken dieses Krieges zu sagen, ich möchte jetzt jedoch nur Ihre Aufmerksamkeit auf diesen Wechsel lenken. Trotz des sich abzeichnenden Scheitern der 'Vietnamisierung' in ganz Indochina zeigen die US-Aggressoren keine Bereitschaft, den Krieg zu beenden. Trotz immer größerer Niederlagen beharren sie auf ihrer Politik der Stärke und bereiten die weitere Verschärfung und Ausweitung des Krieges vor: die Ausmaße der chemi-

schen Kriegführung sind inzwischen durch ausführliche Dokumentationen belegt.

Weit weniger bekannt ist die neue Verschärfung des Krieges, der sogenannte elektronische Krieg, der in Indochina zwar bereits seit 1966 praktiziert wird, aber in der nächsten Zeit in bisher unerreichtem Ausmaß zur Anwendung kommen wird, um die fehlenden Bodentruppen zu ersetzen» (Gabriele Sprigath: Zur militärischen und politischen Entwicklung in Indochina, in «Blätter für deutsche und internationale Politik», Pahl-Rugenstein Verlag, Köln, Heft 2, 1972, S. 189). In diesem Artikel findet man auch einige Daten über den Charakter der elektronischen Kriegführung: «In Amerika wird der Krieg von morgen vorbereitet, die elektronische Tötungsmaschine. Auf dem kalifornischen Versuchsgelände wird an einem Programm gearbeitet, das nach Ansicht von General Westmoreland die Kriegführung ebenso verändern wird wie die Erfindung des Tanks. Die US-Kriegsmaschine wird auf die Elektronik umgestellt. Die ersten Versuche fanden an der kambodschanischen Grenze statt. Mit Hilfe von Sensoren wurde eine größere Einheit vernichtet. 'Es war eine Schlächterei' — sagte ein Brigadegeneral —, 'ich mußte die Leichen mit Bulldozern aus dem Wege schaffen.' Zur elektronischen Ausrüstung gehören neben Sensoren, die genaue Bewegungen des Feindes melden, Rektalthermometer, verschiedene Zifferblätter. In Vietnam wurden die Sensoren genannten Meßgeräte als Tierexkremente getarnt. Als die Vietnamer die auf die chemische Wirkung menschlicher Ausscheidungen eingestellten Sensoren ausschalten wollten, indem sie mit Urin gefüllte Kübel aufstellten, erfolgte eine Einstellung der Sensoren auf andere Chemikalien. Der auf die menschliche Stimme reagierende Sensor 'Acoustid' bleibt auf den Bäumen hängen. Die Büstenhalterfabrik Playtex hat dafür einen sich selbst zerstörenden Fallschirm entwickelt. Der elektronische Krieg der Zukunft wird jedes Lebewesen vernichten, Soldaten, Frauen, Kinder, Tiere; vorbereitet wird er mit einem gewaltigen Milliardenetat. Für die Rüstungsindustrie der USA, die Firmen General Motors, IBM, RCA, Hughes Aircraft, Sperry Rand, Honeywelll ein gefundenes Fressen.»

Aus: «Stimme der Gemeinde», 1. Juni 1972

Ein neues Nürnberg gegen Kriegsverbrecher in Vietnam?

Angesichts der oben geschilderten grauenhaften Entwicklung des Vietnamkrieges zum «Genocid» (Völkermord) wird der Aufruf einer holländischen Jugendgruppe, die in der Friedensbewegung tätig ist, verständlich. Sie schlagen als Gesetzes-Entwurf für die Parlamente der Welt vor: